

MATOGA: UNDERBEEET THEM! für 2 - 8 Bienenfreunde

TO BEE OR NOT TO BEE?

Honiggelb und mit Waben illustriert präsentiert sich das erste Kartenspiel des ganz jungen Verlags aus dem südlichen Niederösterreich. Und auch der Titel bestätigt die Vermutung: Irgendwas hat „underBEEet them!“ wohl mit Bienen zu tun.



Die 80 Zahlenkarten sowie die 30 Aktionskarten liegen als gut gemischter gemeinsamer Stapel bereit, jeder bekommt vier Karten verdeckt in seine Auslage. Zwei davon schaut jeder geheim an, die anderen beiden bleiben unbekannt.

Weil es sich um ein Familienspiel handelt, ist die Regel einfach gestrickt. Eine Karte vom Stapel oder vom Ablagestapel ziehen und agieren. Das Rundenziel: Eine möglichst geringe Kartensumme. Niedrige Zahlenkarten tauscht man daher gerne gegen andere der persönlichen Auslage, hohe wirft man einfach ab. Die Bienenkönigin mit Wert Null ist die perfekte Karte.

IMKER, BIENENSTOCK UND DROHNE

Gezogene Aktionskarten werden sofort gespielt und verändern durch Kartentausch die eigene und eine gegnerische Auslage oder mehrten das Wissen um den Wert einer Karte. Wer denkt, die niedrigste Kartensumme seiner vier Karten zu haben, zeigt dies nach seinem Zug mit einem klassischen Klopfen an. Die Abrechnung kann durchaus Überraschungen bringen und bringt dem Klopfen zehn Minuspunkte pro Spieler, der sein Ergebnis „underBEEeten“ konnte.

Einfache Regeln und moderater Glücksfaktor zeichnen das Spiel aus, gutes Merkvermögen oft den Sieger. Sich vier Karten zu merken, sollte doch zu schaffen sein, doch Irrtümer sind vorprogrammiert und freuen die Mitspieler, speziell wenn der vermeintliche Rundengewinner mehrfach unterboten wird. *underBEEet them* ist ein guter Start für den neuen Verlag Matoga.

FAZIT 7
JÖRG DOMBERGER

